

Kassenbericht 2025

Insgesamt können wir auf ein solides und geordnetes Vereinsjahr zurückblicken, auch wenn die Einnahmesituation im Vergleich zu 2024 weniger außergewöhnliche Höhepunkte aufwies.

1. Allgemeiner Überblick

Das Jahr 2025 begann traditionell mit unserer Winterfeier. Wie gewohnt beteiligten sich die Mitglieder mit einem Eigenanteil von 15 €, wenige Personen ausgenommen, die aufgrund zahlreicher Dienste im Vorjahr befreit wurden. Dieser Eigenanteil deckt jedoch nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Die Mitgliederkosten – darunter Ausgaben für die Winterfeier, kleine Aufmerksamkeiten zu besonderen Anlässen sowie Beileidsgrüße an Angehörige verstorbener Mitglieder – beliefen sich im Jahr 2025 auf 4.812,55 €.

Die Mitgliedsbeiträge stellten auch 2025 die wichtigste Einnahmequelle des Vereins dar. Sie lagen bei rund 20.000 €, inklusive der DLO-Beiträge in Höhe von 320 €. Damit bewegten sich die Beiträge auf dem Niveau des Vorjahres. Ohne diese Einnahmen hätte der Verein das Jahr mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen.

2. Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu 2024

Während 2024 durch besondere Ereignisse geprägt war –, wie dem Relegationsspiel, erhöhte Zuschauerzahlen durch den Aufstieg der 1. Mannschaft sowie die Tombola beim Herbstfest – fehlten solche außergewöhnlichen Einnahmequellen im Jahr 2025.

Besonderheiten 2024 (zum Vergleich):

- Ausrichtung des Relegationsspiels
- Aufstieg der 1. Mannschaft → erhöhte Zuschauerzahlen
- Tombola beim Herbstfest
- Größere Ausgaben wie die Rasengeneration

Situation 2025:

- Herbstfest wurde vollständig vom Förderverein ausgerichtet – keine Tombola
- Keine außergewöhnlichen Großausgaben
- Einnahmen aus Sportfest, Clubheim und Eintritt blieben stabil (Eintrittsgelder: ca. 2.500 €)
- Ausschüttung aus der Faschingskampagne

Durch die regulären Einnahmen – insbesondere Eintrittsgelder und Hüttenverkauf – konnten laufende Kosten wie Schiedsrichtergebühren jederzeit gedeckt werden.

3. Altpapiersammlung

Auch 2025 fand die jährliche Altpapiersammlung statt. Sie brachte rund 3.000 € für die Jugendkasse ein. Damit lag das Ergebnis unter dem Wert von 2024. Ein Grund hierfür war eine verspätete Zahlung durch die Firma Inast, die sich auf das Jahresergebnis auswirkte.

4. Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Verein im Jahr 2025 finanziell solide aufgestellt war. Zwar fehlten im Vergleich zu 2024 besondere Einnahmeschübe, dennoch konnten sämtliche Ausgaben durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden.

Der Verein steht weiterhin wirtschaftlich stabil da, und wir können zuversichtlich in das kommende Jahr blicken.